

Pressemitteilung

Absender

Marketing/ Pressearbeit
Westfälische Str. 9
57462 Olpe

Mechthild Feldmann
Telefon 02761 898-3254
Telefax 02761 898-383110
mechthild.feldmann@
sparkasse-olpe.de

Verantwortlicher Ansprechpartner
Leiter Vorstandssekretariat
Peter Schauerte
Telefon 02761 898-3121
peter.schauerte@
sparkasse-olpe.de

Jahrespressegespräch – Bilanz 2021

Gute Beratung auf allen Kanälen gefragt!

Termin: Mittwoch, 12. Januar 2022

Uhrzeit: 11.00 Uhr

Ort: Video-Konferenz (Webex)

Teilnehmer:	Dieter Kohlmeier	Vorstandsvorsitzender
	Wilhelm Rücker	Vorstandsmitglied
	Peter Schauerte	Leiter Vorstands- sekretariat/ Personal
	Mario Grunau	Leiter Marketing
	WP/WR	Sophie Beckmann
	SZ	Holger Böhler
	LokalPlus	Nils Dinkel

Tagesordnung: Begrüßung

- Rahmenbedingungen
- Geschäftsentwicklung mit Bilanzdaten 2021
 - Geldanlagen und Wertpapiere
 - Kredite und Immobilien
 - Dienstleistungen
- Ausblick
- Gespräch, Fragen und Diskussion

Pressemitteilung

Summary

Sparkasse als verlässlicher Finanzdienstleister in schwierigen Zeiten

- Beratungen zur Vermeidung von Kapitalverlust schlagen sich in hervorragendem Wertpapiergeschäft nieder.
- Kunden ziehen sich aus klassischen Spareinlagen zurück und suchen andere Ertragsquellen.
- Hohe Investitionsbereitschaft der Firmen spiegelt sich in enormen Zuwächsen des Kreditneugeschäfts wider.
- Gründung „S-Finanzwerk“ mit Sparkasse Siegen bietet viele Vorteile für Firmenkunden.
- Neue Kooperation zur Intensivierung des Baufinanzierungs- und Immobiliengeschäfts eingegangen.
- WirWunder.de – Neues Regionalportal der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden zum Spendensammeln erfolgreich gestartet.

Geschäftsentwicklung

Gute Entwicklung und immer wieder Corona

Masken, Abstandsregeln, Impfungen: Die Pandemie bestimmte mittlerweile das zweite Jahr in Folge das Verhalten der Menschen weltweit und auch im Geschäftsgebiet der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden. Der u. a. dadurch verstärkte Digitalisierungsschub schlug sich sowohl in der Beratungspraxis als auch in der täglichen Arbeit in der Sparkasse nieder: Video-Beratungen, verstärkte Nutzung digitaler Services über Apps, Online-Meetings sowie Homeoffice sind im Sparkassenalltag angekommen und etabliert.

Wirtschaftliche Folgen der Pandemie

Auch zur Eindämmung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie fährt die EZB schweres Geschütz in Form von monatlichen, milliarden schweren Wertpapierankäufen auf, die sozusagen als Booster-Impfung für die Real- und Finanzwirtschaft große Wirkung erzielen. Zunächst im Alltag eher unbemerkt, wurden die positiven, aber auch negativen Begleiterscheinungen für die Kundinnen und Kunden immer spürbarer. Die heimische Wirtschaft hat sich in Teilen von dem Einbruch des Vorjahres erholt, der Wohnungsbau und das gewerbliche Kreditgeschäft profitierten weiter von niedrigen Zinsen, und die Aktienkurse stiegen. Auf der anderen Seite traten im Alltag mit der Zeit neben steigenden Baukosten

Pressemitteilung

auch weitere negative Begleiterscheinungen zu Tage, insbesondere bei den Energie-, aber auch bei den Lebensmittelpreisen. Problematisch dabei ist auch die schleichende Enteignung der Anleger im Zusammenspiel von Inflation und Nullzinsen.

Die Erholung der heimischen Wirtschaft und Nachholeffekte aus dem ersten Pandemiejahr 2020 ließen das Kreditvolumen in der Bilanz der Sparkasse kräftig steigen, während immer mehr Privatkunden Wertpapiere als Anlagemöglichkeit für sich entdeckten und Einlagen somit erstmalig seit Jahren nur ein moderates Wachstum auswiesen. Unter dem Strich erhöhte sich die Bilanzsumme der Sparkasse um 44 Mio. Euro auf 1.129 Mio. Euro, das Kundengeschäftsvolumen inklusive der Kundenwertpapierbestände um 160 Mio. Euro auf über 1,9 Mrd. Euro.

Aktuell beschäftigt sich die Sparkasse intensiv mit der Umsetzung des BGH-Urteils vom 27. April 2021 zum AGB-Änderungsmechanismus. Den aktuellen Geschäftsbedingungen müssen rund 25.000 Kundinnen und Kunden zustimmen. Bereits jetzt ist eine hohe Zustimmungsquote erreicht.

Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Geldanlagen und Wertpapiere

Auf der Überholspur: Aktien- und Fondsanlagen

Bei den Anlegern wächst die Erkenntnis, dass ein Vermögensaufbau mit den bisher üblichen Sparformen heute kaum mehr realisierbar ist. Das spiegelt sich in der Vielzahl der Beratungsgespräche im abgelaufenen Jahr, aber auch in der Bilanz der Sparkasse wider. Während die Depotbestände in die Höhe gingen, erfuhren Spareinlagen erstmalig einen kräftigen Rückgang, der Bestand reduzierte sich um rund 9 Mio. Euro auf knapp 290 Mio. Euro. Insgesamt stiegen die Kundeneinlagen um 2,3 Prozent auf 886 Mio. Euro. Die Gründe für diese – aus Sicht der Sparkasse nicht unerwünschte – moderate Entwicklung liegen auf der Hand: Anleger suchten in einer Zinswüste nach Ertragsquellen und teilweise auch eine Alternative zum Verwahrentgelt.

***Dieter Kohlmeier:** „Die Herausforderung in der Kundenberatung ist es, in Zeiten von Nullzinsen und steigender Inflation durch gut durchdachte Umschichtungen von Spareinlagen in Wertpapieranlagen der Realzinsfalle zu entgehen.“*

Zuwächse beim Wertpapiersparen rekordverdächtig

Dem Rückgang beim Kontensparen stand ein rekordverdächtiger Zuwachs beim Wertpapiersparen gegenüber. Eine wachsende Anzahl von Kunden entschied sich, mit ihren Anlagen am Produktivvermögen und Wertzuwachs der Unternehmen teilzuhaben, dies sehr häufig in kleinen monatlichen Beträgen im Rahmen eines Wertpapiersparplans. Daraus resultierte, begünstigt durch den Rückenwind der Aktienmärkte, ein Zuwachs des Depotvolumens von über 87 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr auf 336 Mio. Euro. Beeindruckend ist auch die Anzahl von rund 2.700 neu angelegten Wertpapiersparplänen, die es den Anlegern risikoreduzierend ermöglichen, bereits mit kleinen Beiträgen ein Vermögen aufzubauen. Dazu passend ist auch das neue Angebot beim beliebten Sparlotterie-Sparen: Die Sparbeiträge können nun auch direkt in einen Sparplan der DekaBank investiert werden.

Auch die S-Invest App fand ein reges Interesse, nicht nur bei vielen jungen Wertpapier-Kunden. Die App bietet ihnen die Möglichkeit, ihre eigenen Wertpapiergeschäfte bequem und überall per Smartphone abzuwickeln. Denn sie ermöglicht jederzeitigen Zugriff auf alle Wertpapierbestände und Depots, inklusive Sparpläne, Orderfunktionen und Depotumsätze. Darüber hinaus werden das

Pressemitteilung

aktuelle Marktgeschehen mit Kursinformationen und auf Wunsch auch Anlageideen angezeigt.

Börse und Kapitalmärkte: Risikofreude wieder belohnt

Das Kapitalmarktjahr 2021 belohnte Aktienanleger erneut für ihre Bereitschaft, in einem gewissen Umfang Risiken einzugehen, um der Realzinsfalle zu entgehen. Der deutsche Aktienmarkt erreichte gemessen am DAX, der seit neuestem 40 Unternehmen abbildet, eine Performance von knapp 16 Prozent. Die weltweiten und europäischen Märkte konnten teilweise einen noch höheren Ertrag einfahren. Treiber waren, wie in den Vorjahren, die niedrigen Zinsen und die Aussichten auf eine weitere wirtschaftliche Erholung. Steigende Rohstoffpreise bzw. Knappheit an Rohstoffen und Vorprodukten, Stockungen in den globalen Lieferketten sowie neue Corona-Wellen sorgten temporär für kurzfristige Schwankungen, drehten jedoch nicht den positiven Trend.

Ein Argument für Aktien waren auch die Ausschüttungen der Aktiengesellschaften. Im Schnitt fuhren die Anlegerinnen und Anleger im DAX eine Dividendenrendite von etwa 2,6 Prozent ein – diese liegt gut zwei Prozentpunkte über der Anleiherendite höher verschuldeter Unternehmen ohne erstklassige Bonität. Ähnliche Renditen von knapp 2 Prozent waren auch noch mit offenen Immobilienfonds zu erzielen.

Aktieninvestments fast alternativlos

Gold hingegen wurde seinem Ruf, von inflationären Tendenzen zu profitieren, in 2021 nicht ganz gerecht, die Steigerung des Preises lag unter der Inflationsrate. Am Rentenmarkt war, mit Ausnahme von Schwellenländeranleihen und risikobehafteten Unternehmen, nichts zu verdienen.

Der Aktienmarkt wird wohl auch 2022 ohne Alternative sein, um eine Verzinsung von Sparkapital zu erzielen. Dafür sprechen einerseits die zögerliche Haltung der EZB, die Zinsen trotz Preissteigerungen zu erhöhen, andererseits ein erwartetes weiteres Wirtschaftswachstum und Unternehmen mit hohen Dividendenausschüttungen.

Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Kredite und Immobilien

Kräftiges Wachstum und neue Wege im Immobiliengeschäft

Bestärkt durch Spitzenwerte in der Firmenkundenbefragung im November/Dezember 2021, die überwiegend im zweistelligen Bereich über dem Durchschnitt aller Sparkassen im Verbandsgebiet Westfalen-Lippe liegen, geht die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden selbstbewusst ins neue Jahr. Eine hohe Gesamtzufriedenheit mit den Service- und Beratungsleistungen, dem Informationsverhalten und der Vertrauenswürdigkeit sowie eine hohe Weiterempfehlungsbereitschaft (93 Prozent) verdeutlichen, dass die Unternehmen und Gewerbetreibenden in der Sparkasse einen verlässlichen Finanzpartner sehen.

Investitionskredite

Ein in dieser Höhe nicht erwartetes Wachstum war beim Kreditvolumen zu verzeichnen. Die Ausleihungen stiegen um über 11 Prozent bzw. 73 Mio. Euro. Damit erhöhte sich das Kreditvolumen nach Tilgungen auf insgesamt 724 Mio. Euro. Besonders ausgeprägt war das Wachstum im gewerblichen Kreditgeschäft. Unternehmer und Selbstständige nahmen gegenüber dem Vorjahr etwa 46 Mio. Euro bzw. ca. 15 Prozent Kredite mehr in Anspruch. Hier spiegelte sich die wachsende Zuversicht auf eine wirtschaftliche Erholung und die daraus resultierende Investitionsbereitschaft der heimischen Wirtschaft wider.

Die Sparkasse begleitete im Vorjahr 23 Existenzgründungen mit einem Kreditvolumen von mehr als 8,4 Mio. Euro. Darunter sind 11 Übernahmen von Unternehmen sowie 8 Start-ups, die trotz unsicherer Corona-Zeiten den Weg in die Selbstständigkeit wagten. Insgesamt wurden erfreulicherweise somit 80 Arbeitsplätze neu geschaffen bzw. gesichert.

S-Finanzwerk schafft Vorteile für Firmenkunden.

Im gewerblichen Kreditgeschäft beschreitet die Sparkasse als Mitinitiatorin des „S-Finanzwerks“ neue Wege. Die damit gemeinte Kooperation regionaler Sparkassen (Siegen, Olpe-Drolshagen-Wenden, Burbach und Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem) ermöglicht es, im Rahmen von Konsortialfinanzierungen auch großvolumigen Finanzierungsanfragen der heimischen Unternehmen nachkommen zu können. Hiermit können die beteiligten Sparkassen ihr Angebot an die in den letzten Jahren gewachsenen Unternehmensgrößen ihrer mittelständischen Unternehmenskunden anpassen. Darüber hinaus wird ein zukünftig weiter steigender Kreditbedarf als Folge der Digitalisierung und der durch

Pressemitteilung

Nachhaltigkeitsanforderungen ausgelöste Transformationsprozess der Wirtschaft gesehen. Planmäßig soll das Angebot des „S-Finanzwerks“ durch die Bündelung der Kompetenzen der einzelnen Sparkassen noch weiter ausgebaut werden, z. B. bei wichtigen Themen wie Nachfolgeplanung oder Eigenkapitalfinanzierung.

Wilhelm Rücker: „Mit dem neuen Beratungsangebot des S-Finanzwerks sind wir sehr gut vorbereitet, auch große Sprunginvestitionen unseres Mittelstandes, etwa zur Expansion oder zur klimaschonenden Umstellung von Produktionsprozessen, begleiten zu können.“

Private Kreditinanspruchnahme hoch

Auf fast gleichhohem Niveau wie im Jahr 2020 vermittelte die Sparkasse im Berichtsjahr 2021 zusätzlich zu den gewerblichen Krediten rund 9,8 Mio. Euro Konsumentenkredite des Kooperationspartners „S-Kreditpartner GmbH“. Diese fließen allerdings nicht in das Kreditvolumen der Sparkassen-Bilanz ein.

Immobilien: Sparkasse unterstützt privaten Wohnungsbau

Privatpersonen nahmen rund 14 Mio. Kreditmittel mehr als im Vorjahr in Anspruch, insbesondere für den Wohnungsbau. Vorteilhaft für Bau- und Kaufwillige wirkte sich seit Frühjahr 2021 ein besonderes Kreditangebot der Sparkasse aus. Ebenso profitieren aktuell Eigenheimbesitzer, die nachhaltig denken und Verantwortung für nachfolgende Generationen übernehmen wollen, von dem „Sonderkreditprogramm Photovoltaik“ der Sparkasse. Dieses fördert Investitionen in die heimischen Immobilien nach fachkundigem Rat durch einen Energieberater zur Auswahl der passenden Photovoltaik-Anlage für das Eigenheim. Die Sparkasse bietet hier auch aktuell weiter günstige Finanzierungsmöglichkeiten, die z. B. mit dem „100-Dächer-Programm“ der Gemeinde Wenden kompatibel sind.

Generell profitierten die Kreditnehmer weiter von den nach wie vor sehr niedrigen Zinsen. Andererseits bestimmten neben fehlenden Kapazitäten im Handwerk und Lieferengpässen auch weiter steigende Preise die Situation im Wohnungsbau.

Neue Wege im Immobiliengeschäft

Ebenfalls neue Wege geht die Sparkasse im Immobiliengeschäft. Mit der Beteiligung an der Genossenschaft „Land.Leben.Drolshagen. eG“. Geschäftszweck der Genossenschaft ist die Erschließung von Bauland für den Wohnungsbau und die Veräußerung der Grundstücke an Bauwillige. Darüber hinaus soll der Bedarf an kostengünstigem Mietwohnen gedeckt werden. Neben der Stadt Drolshagen gehört ein renommierter Immobilien- und Baulandentwickler mit zu den

Pressemitteilung

Gründungsmitgliedern. Die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden bringt in diese Genossenschaft ihre Kernkompetenz als Kreditgeber und Immobilienvermittler ein.

Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass der Finanzierungsbedarf für die heimische Wirtschaft und den Wohnungsbau auch in 2022 ungebrochen sein wird. Dieses spiegelt sich in zugesagten Darlehen in Höhe von über 150 Mio. Euro wider, die gegenüber dem Vorjahr ein Plus von über 20 Prozent verzeichnen.

Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Dienstleistungen

Digital ist das „neue Normal“

Modernität und Innovationskraft beweist die Sparkasse mit ihren digitalen Services. Die App „Sparkasse“ wurde nach dem Testsieg im Sommer 2020 bei Stiftung Warentest erneut 2021 auch vom Magazin „Capital“ als eine der besten Banking-Apps ausgezeichnet. Im Mittelpunkt der Untersuchung standen Sicherheit, Nutzerfreundlichkeit, Angebot, Kundenservice und Beliebtheit. Bei einer Online-Banking-Quote von mittlerweile 76,5 Prozent sind diese Bewertungen bedeutend. Mittlerweile hat auch die App-Nutzung gegenüber dem klassischen Online-Banking deutlich an Beliebtheit gewonnen. Ein Grund mehr, die Features der App regelmäßig zu verbessern und zu erweitern.

Einfache Kontaktaufnahme für Apple-Nutzer

Die Sparkasse bietet allen Apple-Nutzern seit Juli 2021 einen attraktiven Service: Über den „Apple-Business-Chat“ können sie einen kurzen Draht zur Sparkasse oder zum Berater nutzen und flexibel Kontakt aufnehmen. Sie erhalten eine schnelle Antwort während der Servicezeiten montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr.

Digitale Informations- und Beratungswege

Die Sparkasse bot im Juni 2021 den dritten „Sparkassen-Unternehmer-Talk“ als digitale Veranstaltung zum Thema Cyber-Kriminalität an. Dieses hatte offensichtlich aufgrund seiner Brisanz den Nerv der teilnehmenden Unternehmen getroffen. In einem über einstündigen Meeting berichteten exklusiv drei heimische Unternehmen vom Umgang mit Hacking-Angriffen im vergangenen Jahr auf ihre IT-Infrastruktur und den daraus gezogenen Konsequenzen für ihre IT-Sicherheit.

Chancen und Risiken einer Immobilienübertragung zu Lebzeiten wurden im Oktober 2021 in einem digitalen Meeting mit einer erfreulich hohen Teilnehmerzahl von einer Referentin des Sparkassen-Beratungsdienstes Geld und Haushalt vorgestellt und diskutiert. Als Rechtsanwältin und Spezialistin für Erbrecht erläuterte sie die rechtlichen Vertragsgestaltungen und steuerliche Aspekte bei Immobilienübertragungen genauso wie die meisten Hürden, die dieses emotionale Thema in Familien auslöst.

Pressemitteilung

WirWunder.de – neues regionales Spendenportal für Vereine

Mit Startschuss im April 2021 wurden Ziele, Voraussetzungen, Möglichkeiten zum Spendensammeln und Funktionsweisen des neuen Regionalportals der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden „WirWunder“ in einem Webinar erklärt. 56 Vereinsvertreter nutzten die Chance, Informationen aus erster Hand zu bekommen, wie sie ein Projekt starten und zum Erfolg führen können. Auf Basis der bundesweiten Spendenplattform des Betreibers und Kooperationspartners betterplace.org können sich Vereine transparent präsentieren und sowohl um Spenden der Sparkasse als auch aus der Bevölkerung nach dem Crowdfunding-Prinzip bewerben.

Mario Grunau: „Viele Vereine haben bereits die Chance für sich erkannt, die Spendenbereitschaft der Bevölkerung aufgrund der Sparkassen-Aktionen für ihre Projekte zu nutzen.“

Die Sparkasse freut sich über die positive Resonanz, denn nach kurzer Zeit waren die ersten Projekte registriert. Mittlerweile sind es 65 Projekte, die von regelmäßigen Aktionen (Verdopplungsbudgets, Spenden-Gutscheincode, etc.) profitieren. Insgesamt sind bis Jahresende knapp 70.000 Euro als Spenden zusammengekommen, die die Aufgabenstellungen der begünstigten Vereine ihrem Ziel ein Stück nähergebracht haben.

Pressemitteilung

Ausblick

Vorsichtiger Optimismus trotz alter und neuer Sorgen in 2022

Aufgrund der positiven Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr schaut der Vorstand trotz aller Herausforderungen vorsichtig optimistisch in das neue Geschäftsjahr. Zwar wird die Pandemie die Sparkasse und ihre Kunden leider auch in 2022 weiter begleiten, allerdings ist mittlerweile ein gewisser Gewöhnungseffekt eingetreten. Die wirtschaftlichen Folgen werden von Welle zu Welle für eine Mehrheit der Kunden immer überschaubarer. Der Trend zur Digitalisierung in der Kundenberatung wird weiter fortschreiten, ebenso ist der in der Sparkasse eingeschlagene Weg zur hybriden Homeoffice-Nutzung der Mitarbeitenden zunehmend etabliert. Die Sparkasse wird 2022 auch im Hinblick auf eigene unternehmerische Anforderungen den hohen Qualitätsanspruch im Kundengeschäft weiter ausbauen und das wertschätzende, kooperative Miteinander der 158 Mitarbeitenden mit einem neu definierten, zukunftsgerichteten Leitbild sicherstellen.

Eine Herausforderung für alle Kundinnen und Kunden werden im laufenden Jahr steigende Preise sein. Damit sind für Anleger weiterhin negative Realzinsen verbunden. D. h. die Zinsen werden weiter unterhalb der Inflationsrate liegen, und Anlagen in Bargeld oder auf Konten werden weiter entwertet. Die Anlagespezialisten der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden werden in ihren Beratungsgesprächen, wie bisher, Alternativen an den Kapitalmärkten aufzeigen. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Aktienmärkte rechnet die Sparkasse nach den rasanten Steigerungen im abgelaufenen Jahr 2021 zwar eher mit einer moderaten Entwicklung, sieht aber nach wie vor Chancen, eine positive Performance zu erzielen. Die Zinsen werden voraussichtlich – in Erwartung der für das Jahr 2023 geplanten ersten Zinserhöhungen durch die EZB – moderat steigen, aber weiterhin sehr deutlich unter der Inflationsrate liegen.

Auch die heimische Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen, Stichworte sind Lieferengpässe und steigende Energiepreise sowie der durch das Thema Nachhaltigkeit ausgelöste Transformationsprozess. Die Sparkasse geht davon aus, dass dieser in Verbindung mit einer erwarteten positiven wirtschaftlichen Entwicklung zu einer weiterhin regen Kreditnachfrage führen wird, sieht aber auch aus aufsichtsrechtlicher Sicht höhere Anforderungen an die Kreditberatung. Die Sparkasse wird das Thema Nachhaltigkeit mit allen Aspekten intensiver beleuchten und anstreben, hier einen Beitrag zu leisten. ■

Pressemitteilung

Pressefoto Online-Konferenz am 12.1.2022



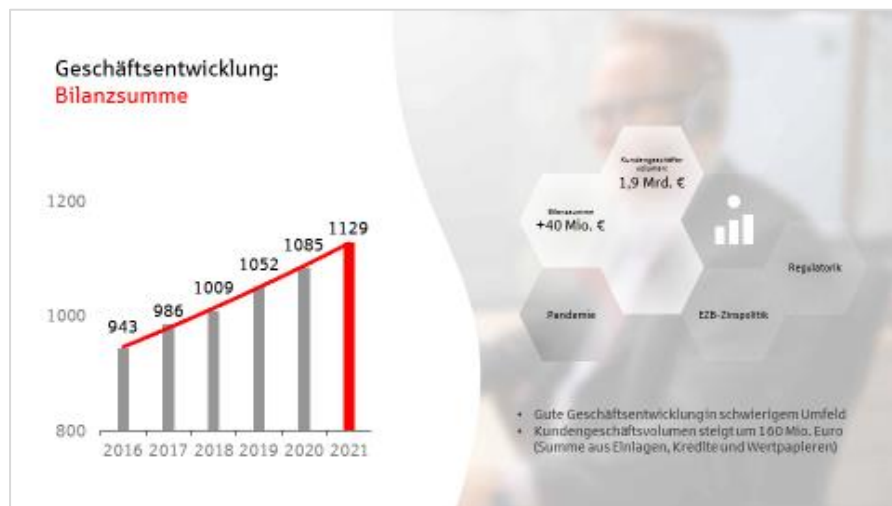
Teilnehmer am Jahrespressegespräch

Dieter Kohlmeier (Vorstandsvorsitzender, *Foto rechts*),
Wilhelm Rücker (Vorstandsmitglied, *Foto links*),

Leiter Vorstandssekretariat Peter Schauerte,
Leiter Marketing Mario Grunau

Pressemitteilung

Charts



Pressemitteilung

Kennzahlen im Vergleich

Position	in Mio. € 2018 ^{1,2}	in Mio. € 2019 ^{1,2}	in Mio. € 2020 ^{1,2}	in Mio. € 2021 ^{1,2}	Veränderung
Bilanzsumme	1.009	1.052	1.085	1.129	+ 4 %
Kundeneinlagen	789	832	866	886	+ 2,3 %
Wertpapierbestände	212	228	249	336	+ 34,9 %
Kundenkredite	613	633	651	724	+ 11,2 %
Online-Banking (Quoten) ³	60 %	70 %	73,5 %	76,5 %	+ 3 %

1 – vorläufiges Ergebnis, kann durch Sondereffekte leicht variieren

2 – Werte kaufmännisch gerundet

3 – freigeschaltete Privat- und Firmenkonten

Position	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021
Geschäftsstellen	6	6	6	6
Mitarbeitende	160	160	158	158
Auszubildende	11	13	12	8
Geldausgabeautomaten ⁴	16	16	14	14
Kontoauszugsdrucker	7	7	9 ⁵	9 ⁵
Selbstbedienungsterminal	2	2	2	2
Münzrollenautomaten	2	2	2	2

4 – mit Handy-Ladefunktion

davon 12 Geräte mit Papiergeld-, 7 Geräte mit Münzeinzahlungsfunktion

5 – davon 2 integriert in Selbstbedienungsterminals